



6. Abrechnung des Kredites von Fr. 1'037'058.00 für die Ergänzungsbeschaffung von Schulinformatikmittel für die Primarschule / Genehmigung GR Geschäft-Nr. 220/2013

Referat Mitglied GRPK Andrea Kennel

„Wer kann sich noch an die langweiligen Rechenaufgaben im Mathebuch erinnern? Die vielen Additionsaufgaben sind zu schönen 5-er Blöcken zusammengefasst. Einige Zeit nach dem Rechnen kommt dann die Korrektur mit Rotstift, wo man sieht, dass man es doch noch nicht kann. Doch was habe ich damals überlegt, dass ich bei 7+8 auf 13 statt 15 gekommen bin? Wie ist das heute? Die Schulbücher haben vielleicht etwas mehr Bilder, doch die 5-er Blöcke gibt es immer noch. Doch heute gibt es auch die Möglichkeit, dass der Computer die Rechenaufgaben stellt und auch gleich sagt, ob das Resultat stimmt. Wenn ich dann sehe, dass 7+8 eben nicht 13, sondern 15 gibt, merke ich, wo der Fehler ist und erziele damit wirklich einen Lernerfolg. Doch heute geht es nicht um's Rechnen, sondern um die Abrechnung eines Kredites. Dabei prüft die GRPK, ob richtig gerechnet wurde und wenn nicht, ob wenigstens verständlich begründet wird. Als GRPK durften wir dabei den Rotstift mit dem Grünstift austauschen. Betrachten wir die Gesamtzahl, so wurden die budgetierten Ausgaben unterschritten. Betrachten wir aber die Detailzahlen, gibt es Unterschiede und im Detail auch Überschreitungen zum Budget. Diese Unterschiede sind nicht nur verständlich begründet, sondern auch mehr als sinnvoll. Ursprünglich waren je Schuleinheit ein Server, also 4 Server vorgesehen. Während der Umsetzung hat sich gezeigt, dass es sinnvoller ist, nur einen zentralen Server für alle Schulhäuser zu haben. Das bedeutet zwar Mehrkosten beim Netz, dafür Minderkosten bei Hardware und Unterhalt. Der Unterhalt ist nicht Bestandteil der Investition, wirkt sich aber trotzdem und vor allem nachhaltig positiv aus. Der Schulpflege und dem Stadtrat einen herzlichen Dank für die Weisung, die klar und verständlich formuliert und gestaltet ist. Die GRPK empfiehlt die Abrechnung zu genehmigen.“

Stellungnahme Mitglieder GRPK

Keine.

Stellungnahme Bildungsvorsteherin Edith Jöhr

„Ich danke der GRPK und Andrea Kennel für die Prüfung der Abrechnung und vor allem für die lebendige und spannende Vorstellung des Geschäfts.“

Allgemeine Diskussion

Keine

Abstimmung

Der Abrechnung des Kredites von Fr. 1'037'058.00 für die Ergänzungsbeschaffung von Schulinformatikmittel für die Primarschule wird mit 34 zu 0 Stimmen zugestimmt.

Beschluss

1. Die Abrechnung des Kredites für die Ergänzungsbeschaffung von Schulinformatikmittel mit einem Gesamtaufwand von Fr. 961'954.13 und einem Minderaufwand von Fr. 75'103.87 wird genehmigt.
1. Mitteilung Primarschulpflege



Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Peterhans
Gemeinderatssekretärin